

Newsletter der Gemeinde Schaan

30. Januar 2025

Stellungnahme zum überarbeiteten Radroutenkonzept Liechtenstein

Die Regierung hat im Herbst 2024 den Vernehmlassungsbericht zur Überarbeitung des Liechtensteiner Hauptradroutennetzes verabschiedet, der auf dem Mobilitätskonzept 2030 beruht. Er enthält diverse Massnahmen, welche die Gemeinde Schaan betreffen. Während sich die landesweiten Gesamtkosten auf rund 60 Millionen Franken belaufen, wären von Schaan knapp 550'000 Franken als Erstinvestition zu tragen.

In ihrer Stellungnahme begrüßt die Gemeinde Schaan ein landesweites Konzept zum Ausbau eines attraktiven Radverkehrsnetzes. Sie ist überzeugt, dass mit einer entsprechenden Infrastruktur auch grössere Personengruppen für den Umstieg auf das Rad im Alltagsverkehr gewonnen werden können und sich dadurch die Verkehrsproblematik entschärft. Folglich unterstützt sie auch den Grossteil der vorgeschlagenen Massnahmen auf dem Gemeindegebiet.

Skeptisch betrachtet die Gemeinde zum heutigen Zeitpunkt allerdings die im Radroutenkonzept vorgeschlagene Mischverkehrsführung auf siedlungsorientierten Strassen. Denn um eine solche Massnahme umzusetzen, müssten einerseits die Geschwindigkeitsunterschiede gegenüber dem motorisierten Verkehr ausgeglichen und andererseits Netzunterbrüche vorgesehen werden. Damit sind Sperren von Strassen mit Blumentöpfen, Steinen oder Ähnlichem gemeint. Da jedoch das Schaaner Stimmvolk im Juli 2021 Tempo 30 klar abgelehnt hat, ist diese Massnahme für die Gemeinde derzeit nicht umsetzbar. Auch sind Netzunterbrüche im Hinblick auf das Verkehrsaufkommen problematisch. Dafür fehlen entsprechende Umleitungsstrecken, die zum Beispiel bei einem Unfall schnellstmöglich zur Verfügung stehen müssten.

Die Gemeinde strebt vielmehr Lösungen mit einer vom motorisierten Individualverkehr getrennten Infrastruktur für den Fuss- und Radverkehr an. Ein Ansatz, der im Radroutenkonzept Liechtenstein auf Teilabschnitten noch zu wenig berücksichtigt wurde. Schaan ist gerne bereit, anstelle von gemischten Verkehrsführungen, soweit möglich, Lösungen mit getrennten Fuss- und Radwegführungen umzusetzen und hierfür auch höhere Kosten in Kauf zu nehmen.

Der Gemeinderat hat die Stellungnahme zuhanden des Amts für Hochbau und Raumplanung genehmigt.

Erschliessung der zweiten Etappe Im Duxer Nord

Aufgrund eines Neubaus wurde in den Jahren 2023 und 2024 die erste Etappe für die Erschliessung Im Duxer Nord realisiert. Da noch in diesem Jahr der Baustart für ein weiteres

Gebäude im Gebiet Galina vorgesehen ist, ergibt sich die Notwendigkeit, dass die zweite Etappe des Ausbaus erfolgt.

Geplant ist, dass die Fahrbahn analog der ersten Etappe durchgehend mit einer Breite von fünf Metern ausgebaut, asphaltiert und mit energieeffizienter LED-Beleuchtung ausgestattet wird. Das Oberflächenwasser wird der Abwasserleitung über zwischengeschaltete Schlammssammler zugeführt. Zudem werden die notwendigen Werkleitungen erstellt. Neue Gas- und Fernwärmeleitungen sind vonseiten der Liechtensteinischen Gasversorgung nicht vorgesehen. Die Liechtensteinischen Kraftwerke erweitern aber ihr Leitungsnetz für Strom und Kommunikation, wobei die Planung und Finanzierung in ihrer Verantwortung liegen.

Der Gemeinderat hat das vorliegende Projekt zur Erschliessung der zweiten Etappe Im Duxer Nord sowie den entsprechenden Kredit in der Höhe von 725'000 Franken genehmigt.

Deponie Ställa/Forst wird weiter optimiert

Im Zuge der Erweiterung der Deponie Ställa/Forst hat die Gemeinde Schaan in den vergangenen Jahren erheblich in den Ausbau der dortigen Infrastruktur investiert. So wurden 2017 bis 2021 das Anlieferungsportal mit Kleinanlieferungsplatz für Privatkunden sowie das Bauabfallkompartiment inklusive Entwässerung realisiert. Damit die Inertstoffdeponie weiterwachsen kann und den sich stetig ändernden Anforderungen standhält, sind aber auch künftig laufend Anpassungen notwendig.

Folglich stehen im Jahr 2025 verschiedene kleinere Infrastrukturausbauten auf dem Areal an. Dazu gehören der Ausbau der obersten Deponiezufahrt, die Erweiterung der Flächendrainage und der Filterschicht beim Bauabfallkompartiment, die zweite Etappe der Deponieentwässerung bei der Waldstrasse sowie die Sanierung der Deponiestrasse und deren Ausbau mit einem Entwässerungsgraben.

Der Gemeinderat hat die geplanten Ausbauarbeiten bei der Inertstoffdeponie Ställa/Forst und den entsprechenden Kredit in der Höhe von 550'000 Franken genehmigt.

Kinder für die Tierwelt im Wald begeistern

Mehr als 40 Prozent der Liechtensteiner Landesfläche sind bewaldet – also fast die Hälfte des Landes. Damit ist der Wald nicht nur prägend für die Landschaft, sondern bietet zugleich Heimat und Zufluchtsort für eine Vielzahl von Tierarten. Um insbesondere die junge Generation für die Bedeutung des Waldes und seinen Tierreichtum zu begeistern, hat die Gemeinde Schaan auf ihrem Blog (www.schaan.li/blog) eine neue Serie lanciert. Unter dem Titel «Waldgeflüster» wird jeden Monat ein Säugetier zum Interview gebeten, das im Schaaner Wald haust. Wie bitte, Tiere können nicht reden? Von wegen! Schaut einfach mal in den SchaanBlog rein. Die Haselmaus macht im Januar den Anfang.